

## Jahrestagung Mai 2017 in Suhl - Rückblick

### Leben in ver-rückten Systemen

Die Jahrestagung des Bundesverbandes Katholischer Ehe-, Familien- und Lebensberaterinnen und -berater e.V. stand in diesem Jahr unter der Überschrift „Leben in ver-rückten Systemen“. In der Einladung zu dieser Tagung schrieben die Veranstalter:

„Einiges in unserer Gesellschaft hat sich verändert, ver-rückt im positiven wie im problematischen Sinn. ...

So nehmen neben den typischen Stresskrankheiten wie Kreislauf-, Herz- und Rückenbeschwerden psychische Erkrankungen wie Depression und Burnout zu und die familiären Belastungen durch einen kranken Partner oder kranke Kinder sind hoch.

Lebensabschnittspartnerschaften werden zunehmend Normalität. Auch wenn das Ideal der lebenslangen Verbundenheit und Liebe weiterhin besteht, so sind Trennungen und immer wieder Neuanfänge in vielen Lebensläufen zu finden. Gesellschaftlich stehen wir vor enormen Aufgaben. In vielen Lebensbereichen brauchen wir gelingende Integration. Das wird auch die Beratungsarbeit beeinflussen.“

Die Paarsynthese war auf dieser Tagung mit dem Vortrag „Liebe und Intimität - Selbsterfahrung in der Du-Begegnung“ und einem zweitägigen Workshop von Barbara Röser und Udo Röser vertreten. Als Ausgangspunkt für den Vortrag wählten wir das Verständnis von Polarität als Baustein der Paarsynthese. In der Dyade des Paares bündeln sich alle Bedürfnisse und Anforderungen an Partnerschaft heute, die im Miteinander des Paares beantwortet und gestaltet werden wollen. So wird Intimität zu einem zentralen Merkmal der Liebe. Wir konnten uns mit dem Lernmodell Liebe der Paarsynthese gut in das Tagungsthema einbringen und den Beratern und Beraterinnen wertvolle Unterstützung und Handwerkszeug an die Hand geben. Wir waren sehr beeindruckt von dem sozialen Engagement unserer Kollegen und Kolleginnen mitten in den Brennpunkten unserer Gesellschaft.

Barbara und Udo Röser